Arbeitsmaterial (Sekundarstufe)

# Akteure der Umweltpolitik

Umweltpolitik ist ein sogenanntes Querschnittsthema, das viele andere Bereiche berührt. Dementsprechend gibt es in der Umweltpolitik sowohl in Deutschland als auch international verschiedene Akteure und Handlungsebenen.

## Hinweise für Lehrkräfte

### Was gehört noch zu diesen Arbeitsmaterialien?

Die folgenden Seiten enthalten Arbeitsmaterialien zum Thema der Woche „Umweltpolitik: Wer macht die Regeln?“ von Umwelt im Unterricht. Zu den Materialien gehören Hintergrundinformationen, ein didaktischer Kommentar sowie ein Unterrichtsvorschlag. Sie sind abrufbar unter: <http://www.umwelt-im-unterricht.de/wochenthemen/umweltpolitik-wer-macht-die-regeln/>

### Inhalt und Verwendung der Arbeitsmaterialien

Das nachfolgende Arbeitsmaterial enthält Auszüge aus Beschreibungen und Selbstdarstellungen verschiedener Institutionen, die häufig eine wichtige Rolle in umweltpolitischen Fragen spielen.

Die Materialien können als Checkliste für die Analyse umweltpolitischer Debatten verwendet werden. Sie können zum Beispiel Recherchen in Medienbeiträgen unterstützen und es erleichtern, Akteure zu identifizieren und ihre Rolle zu untersuchen.

Je nach Thema kann es sich anbieten, einzelne Akteure zu streichen oder hinzuzufügen.

### Übersicht über die Arbeitsmaterialien

Die internationale Ebene 1

Vereinte Nationen (United Nations, UN): Klimarahmenkonvention 1

Europäische Union: Generaldirektion Umwelt der Europäische Kommission 1

Europäische Union: Europäische Umweltagentur 2

Deutschland: Bundespolitik und -verwaltung 3

Der Deutsche Bundestag 3

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) 3

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) 4

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) 4

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrasturktur (BMVI) 5

Umweltbundesamt 5

Bundesamt für Naturschutz 6

Deutschland: Landespolitik und –verwaltung 7

Landesministerien 7

Landesämter 7

Deutschland: Kommunalpolitik und –verwaltung 9

Kommunale Umweltbehörden 9

Deutschland: Verbände und Nichtregierungsorganisationen 10

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) 10

Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU) 10

Der Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI) 11

Arbeitsblatt

# Akteure der Umweltpolitik

Umweltpolitik ist ein sogenanntes Querschnittsthema, das viele andere Bereiche berührt. Dementsprechend gibt es in der Umweltpolitik sowohl in Deutschland als auch international verschiedene Akteure und Handlungsebenen.

## Die internationale Ebene

### Vereinte Nationen (United Nations, UN): Klimarahmenkonvention

So beschreibt das Bundesumweltministerium die Klimarahmenkonvention:

*„Die Klimarahmenkonvention (United Nations Framework Convention on Climate Change, UNFCCC) ist das internationale, multilaterale Klimaschutzabkommen der Vereinten Nationen. Ihr Ziel ist es, eine gefährliche anthropogene - also eine vom Menschen verursachte – Störung des Klimasystems zu verhindern. [...] Mittlerweile haben 195 Staaten die UNFCCC ratifiziert und damit nahezu alle Staaten der Welt.*

*Im Jahr 2010 auf der 16. Vertragsstaatenkonferenz in Cancún beschlossen die Vertragsstaaten, den globalen Temperaturanstieg auf unter zwei Grad Celsius gegenüber vorindustrieller Zeit zu begrenzen. [...]*

*Oberstes Entscheidungsgremium der Klimarahmenkonvention ist die Vertragsstaatenkonferenz (Conference of the Parties, COP), welche auch als Weltklimakonferenz, Klimagipfel oder UN-Klimakonferenz bekannt ist. Einmal jährlich kommen die Vertragsstaaten zusammen, um die wirksame Durchführung des Übereinkommens zu fördern und den internationalen Klimaschutz voranzutreiben.“*

Quelle: Bundesumweltministerium

[www.bmub.bund.de/themen/klima-energie/klimaschutz/internationale-klimapolitik/klimarahmenkonvention/](http://www.bmub.bund.de/themen/klima-energie/klimaschutz/internationale-klimapolitik/klimarahmenkonvention/)

### Europäische Union: Generaldirektion Umwelt der Europäische Kommission

Die Europäische Kommission ist neben dem Europäischen Parlament und dem Ministerrat eine der wichtigsten Institutionen der Europäischen Union. Sie hat das Recht, Gesetze vorzuschlagen und sie verwaltet den EU-Haushalt. Die EU-Kommission setzt sich aus Kommissaren zusammen, die jeweils für bestimmte Themenbereiche verantwortlich sind. Die sogenannten Generaldirektionen sind die Verwaltungseinrichtungen der Kommission.

So beschreibt die Generaldirektion Umwelt ihre Arbeit:

*„Die Generaldirektion Umwelt der Europäischen Kommission („GD Umwelt“) wurde 1973 mit dem Ziel gegründet, die Umwelt in Europa für heutige und künftige Generationen zu schützen, zu bewahren und zu verbessern.*

*Sie entwirft politische Strategien und Rechtsvorschriften zum Schutz der natürlichen Lebensräume, zur Reinhaltung von Luft und Wasser, zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung, zur Verbesserung des Wissens über die Toxizität chemischer Stoffe und zur Unterstützung der europäischen Unternehmen in ihrem Bemühen um mehr Nachhaltigkeit.*

*Sie stellt außerdem sicher, dass die Mitgliedstaaten das Umweltrecht der Gemeinschaft korrekt anwenden. Dazu unterstützt sie die Mitgliedstaaten bei der Umsetzung der Rechtsvorschriften und geht Beschwerden von EU-Bürgern und Nichtregierungsorganisationen nach.*

*Die Kommission ist befugt, rechtliche Schritte einzuleiten, wenn der Verdacht besteht, dass gegen das europäische Umweltrecht verstoßen wird. [...]“*

Quelle: Europäische Kommission

<http://ec.europa.eu/environment/pubs/pdf/factsheets/env/de.pdf>

## 

### Europäische Union: Europäische Umweltagentur

Europäische Agenturen werden durch die EU ins Leben gerufen, sind aber unabhängige Institutionen. Sie übernehmen spezielle Aufgaben für die EU.

So beschreibt die Europäische Umweltagentur ihre Arbeit:

*„Unsere Aufgabe besteht darin, zuverlässige und unabhängige Informationen über die Umwelt zur Verfügung zu stellen. Wir sind eine wichtige Informationsquelle für all jene, die mit der Entwicklung, Festlegung, Umsetzung und Bewertung der Umweltpolitik befasst sind, sowie für die allgemeine Öffentlichkeit. [...]*

*Hauptkunden der Agentur sind die Organe der Europäischen Union — die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, der Rat — und die Mitgliedsländer der EUA. Zu dieser zentralen Gruppe von Gestaltern der europäischen Politik kommen als unsere Kunden weitere Einrichtungen der EU hinzu, unter anderem der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss und der Ausschuss der Regionen. [...]“*

Quelle: Europäische Umweltagentur

<http://www.eea.europa.eu/de/about-us/who>

## Deutschland: Bundespolitik und -verwaltung

### Der Deutsche Bundestag

Der Deutsche Bundestag ist das deutsche Parlament. Er setzt sich aus Abgeordneten verschiedener Parteien zusammen, die alle vier Jahre gewählt werden. Zu den wichtigsten Aufgaben des Parlamentes gehört, die Regierung zu kontrollieren und Gesetze zu erlassen.

So beschreibt der Deutsche Bundestag seine Arbeit:

*„Der Bundestag wird vom Volk gewählt und ist der Ort, an dem unterschiedliche Auffassungen über den richtigen politischen Weg formuliert und diskutiert werden. [...]*

*Die Gesetzgebung ist in Deutschland Aufgabe der Parlamente. Der Bundestag ist somit das wichtigste Organ der Legislative im Bund. Da die Länder im föderalen Staatssystem Deutschlands einen wesentlichen Anteil an der Staatsgewalt haben, ist auch die Länderkammer (Bundesrat) am Gesetzgebungsverfahren beteiligt. [...]“*

*„Die Abgeordneten und Fraktionen des Bundestages können – genau wie der Bundesrat und die Bundesregierung – neue oder überarbeitete Gesetze als Entwürfe in den Bundestag einbringen. Hier findet nach einem festgelegten Ablauf die Debatte, Beratung und Abstimmung über den Gesetzentwurf statt.“*

Quelle: Deutscher Bundestag

<https://www.bundestag.de/parlament/aufgaben/197186>

<https://www.bundestag.de/parlament/aufgaben/gesetzgebung_neu/gesetzgebung>

### Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) ist eines von 14 Bundesministerien in Deutschland. Die Ministerien sind die obersten Verwaltungsbehörden. Sie werden von Bundesministern/-ministerinnen geleitet und sind jeweils für bestimmte Bereiche zuständig. Die Bundesminister/-innen bilden zusammen mit dem Bundeskanzler die Bundesregierung, auch Kabinett genannt.

Das BMUB ist für die Politikbereiche Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit zuständig. Zu den Themen gehören Klimaschutz und die nachhaltige Nutzung von Energie, die Sicherheit von kerntechnischen Anlagen und die Entsorgung radioaktiver Abfälle, Bauen, Stadtentwicklung, natürliche Ressourcen, Natur- und Artenschutz, Chemikaliensicherheit, Wasser, Abfall, Bodenschutz, Lärmschutz und Luftreinhaltung.

So beschreibt das Bundesumweltministerium seine Arbeit:

*„Seit mehr als 30 Jahren arbeitet das Ministerium für den Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor Umweltgiften und Strahlung, für einen klugen und sparsamen Umgang mit Rohstoffen, den Klimaschutz sowie für eine Nutzung der natürlichen Lebensgrundlagen, bei der die Vielfalt von Tier-, und Pflanzenarten und der Erhalt ihrer Lebensräume sichergestellt wird.*

*Im Dezember 2013 wurden dem BMUB durch Erlass der Bundeskanzlerin zusätzlich die Zuständigkeiten für Stadtentwicklung, Wohnen, ländliche Infrastruktur, öffentliches Baurecht, Bauwesen, Bauwirtschaft sowie Bundesbauten übertragen. Damit sind wichtige Aufgaben aus dem bisherigen Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) hinzugekommen. Es gilt, die Rahmenbedingungen für gute Wohnstandards und intakte Städte zu schaffen und das hohe Niveau von Bautechnik, Bautechnologien und Baustoffen in Deutschland weiter voranzubringen. Dies sind entscheidende Voraussetzungen für eine hohe Lebensqualität und ein gutes soziales Klima in unserer Gesellschaft.“*

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

[http://www.bmub.bund.de/ministerium/aufgaben-und-struktur/](http://www.bmub.bund.de/ministerium/aufgaben-und-struktur/ )

### Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Das Bundeswirtschaftsministerium ist für die Politikbereiche Wirtschaft und Energie verantwortlich. Zu den Themen gehören Wirtschaftswachstum, die Sicherung der Energieversorgung, neue Technologien, mittelständische Unternehmen, Industrie, Außenwirtschaft, Ausbildung und Beruf.

So beschreibt das Bundeswirtschaftsministerium seine Arbeit:

*„Wirtschaftliches Wachstum ist eine wesentliche Grundlage des Wohlstands in Deutschland: Das Wirtschaftswachstum zu stärken, ist daher ein wesentliches Ziel der Wirtschafts- und Finanzpolitik der Bundesregierung. Neben der Höhe des Wachstums steht auch die Qualität des Wirtschaftswachstums im Fokus wirtschafts- und finanzpolitischer Erwägungen. Gemeinsam mit der Wirtschaft und anderen Akteuren verfolgt die Bundesregierung das Ziel einer wirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltigen Entwicklung. Dabei orientiert sie sich unter anderem an der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und setzt diese in Deutschland um.“*

Quelle: BMWi, Jahreswirtschaftsbericht 2016

<http://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/J-L/jahreswirtschaftsbericht-2016,property=pdf,bereich=bmwi2012,sprache=de,rwb=true.pdf>

### 

### Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Das BMEL ist für die Politikbereiche Ernährung und Landwirtschaft verantwortlich. Zu den Themen gehören gesunde Ernährung, Lebensmittelsicherheit, Förderung des ländlichen Raumes, Landwirtschaft und Ökolandbau, Nutztierhaltung, Tierschutz, Waldwirtschaft, Fischerei und Meeresschutz.

So beschreibt das Bundeslandwirtschaftsministerium seine Arbeit:

*„Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat den Auftrag, wesentliche Lebensgrundlagen und unsere Lebensqualität zu sichern. Es ist ein Lebensministerium.*

*Ob in der Stadt oder auf dem Land: Die Versorgung mit hochwertigen, sicheren und gesunden Lebensmitteln, die unter fairen und nachhaltigen Bedingungen hergestellt wurden, ist für uns alle von großer Bedeutung. Die Menschen in Deutschland wollen, dass das, was sie täglich essen und trinken, hohen Standards entspricht. Zu Recht und deshalb gelten auf dem Weg vom Acker bis zum Teller bei uns und in der gesamten Europäischen Union hohe Auflagen. Unsere Lebensmittel sind sicherer denn je. Zugleich müssen wir vorbereitet sein. Lebensmittelsicherheit hat immer die höchste Priorität.*

*[...] Ein verantwortungsvoller Umgang mit unserem „täglich Brot“ ist ein Wert an sich. Wir arbeiten gemeinsam mit Verbraucherinnen und Verbrauchern, mit Herstellern, dem Handel und Akteuren aus der Zivilgesellschaft an Strategien gegen die Verschwendung. [...] “*

Quelle: BMEL

<http://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/DasBMEL.html>

### Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrasturktur (BMVI)

Das BMVI ist für die Politikbereiche Verkehr und digitale Infrastruktur verantwortlich. Zu den Themen gehören Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur, Verkehrssicherheit, Güterverkehr, Verkehr und Umwelt, digitale Wirtschaft, Breitbandausbau sowie Raumentwicklung.

So beschreibt das Ministerium seine Arbeit:

*„Mobilität ist für uns alle wichtig, ob auf Straßen, Schienen oder im Internet. Wir alle sind mobiler denn je – sowohl im „klassischen“ Verkehrsbereich als auch mit Hilfe der digitalen Infrastruktur. Im Idealfall greifen alle Infrastrukturen, die für unseren Wohlstand und unsere Lebensqualität essentiell sind, perfekt ineinander. [...]*

*Unser Land muss ein Land der Innovationen und der Investitionen bleiben. Die Qualität unserer Mobilitätsinfrastruktur, der Grad ihrer Vernetzung und unsere Bereitschaft zu Investitionen entscheiden maßgeblich über die Zukunft unseres Landes. In diesem Bewusstsein gestalten wir Politik für Mobilität und Modernität. [...]“*

Quelle: Bundesverkehrsministerium

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Publikationen/broschuere-darstellung-des-ministeriums.pdf?__blob=publicationFile>

### Umweltbundesamt

Das Umweltbundesamt (UBA) ist eine wissenschaftliche Behörde und gehört zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums.

So beschreibt das Umweltbundesamt seine Arbeit:

*„[...] Wir beraten die Politik und arbeiten an Gesetzesvorschlägen mit. In Laboren, Simulationsanlagen und Messstationen erhebt und analysiert das UBA eigene Umweltdaten und die Dritter. Gleichzeitig arbeiten wir eng mit den Landesumweltbehörden und Gesundheitsbehörden zusammen.*

*Neben der „rein“ wissenschaftlichen Arbeit sind der Vollzug der Umweltgesetze – beispielsweise das Chemikalien- oder das Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz – und die Information der Bürgerinnen und Bürger in Fragen des Umweltschutzes weitere Schwerpunkte der täglichen Arbeit.*

*Das Umweltbundesamt ist Partner und Kontaktstelle Deutschlands für zahlreiche internationale Einrichtungen, wie etwa die Weltgesundheitsorganisation (WHO), UNECE\* und UNEP\*\* sowie die Europäische Umweltagentur. Wir beraten Schwesterinstitutionen in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus, Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten und fördern innovative Technologien und Projekte in unseren Partnerländern.“*

\*UNECE (United Nations Economic Commission for Europe): Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen

\*\*UNEP (United Nations Environment Programme): Umweltprogramm der Vereinten Nationen

Quelle: Umweltbundesamt

<https://www.umweltbundesamt.de/das-uba/was-wir-tun>

## 

### Bundesamt für Naturschutz

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) ist die wissenschaftliche Behörde des Bundes für den nationalen und internationalen Naturschutz. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums.

So beschreibt das Bundesamt für Naturschutz seine Arbeit:

*„Das BfN unterstützt das Bundesumweltministerium fachlich und wissenschaftlich in allen Fragen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie bei der internationalen Zusammenarbeit. Zur Erfüllung seiner Aufgaben betreibt es wissenschaftliche Forschung auf diesen Gebieten und setzt verschiedene Förderprogramme um.*

*Das BfN nimmt zudem wichtige Aufgaben beim Vollzug des internationalen Artenschutzes, des Meeresnaturschutzes, des Antarktis-Abkommens und des Gentechnikgesetzes wahr.“*

Quelle: Bundesamt für Naturschutz

<https://www.bfn.de/01_wir_ueber_uns.html>

## Deutschland: Landespolitik und -verwaltung

### Landesministerien

Auf der Ebene der Bundesländer gibt es wie auf Bundesebene zahlreiche Ministerien, die jeweils für verschiedene Politikbereiche verantwortlich sind. Ein Beispiel für ein Landesministerium mit dem Schwerpunkt Umweltpolitik ist das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Es ist Teil der Landesregierung in Hessen.

Zu den Aufgaben eines Landesministeriums zählt unter anderen, Landesgesetze zu planen und vorzubereiten, damit sie vom Landtag beschlossen werden können. Weiterhin kontrolliert das Ministerium die Umsetzung von Bundes- und Landesgesetzen sowie europäischem Recht.

So beschreibt das Umweltministerium seine Arbeit:

*„Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz trägt als oberste Landesbehörde die Verantwortung für den nachhaltigen Schutz des Menschen und seiner natürlichen Lebensgrundlagen: Natur und Landschaft, Boden, Wasser, Luft und Klima, Strahlenschutz, Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz.*

*Ebenso gehören die Themengebiete Reaktorsicherheit, Landwirtschaft, Weinbau und Gartenbau, der wirtschaftliche Verbraucherschutz, das Forst-, Jagd- und Fischereiwesen als auch die nachhaltige Stadtentwicklung und das Wohnungswesen zum Aufgabengebiet des Ministeriums. Außerdem wirkt das Ministerium an Gesetzesvorhaben auf Landes- und auf Bundesebene mit. [...]*

Quelle: Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz <https://umwelt.hessen.de/ueber-uns/aufgaben-organisation-des-ministeriums>

### Landesämter

Auf der Ebene der Bundesländer gibt es wie auf Bundesebene zahlreiche Behörden, die jeweils bestimmte Aufgaben im Auftrag der Länder erfüllen. Ein Beispiel für eine Landesbehörde, deren Aufgabenschwerpunkt im Bereich des Umweltschutzes liegt, ist das Landesamt für Umwelt Brandenburg.

So beschreibt das Landesamt für Umwelt Brandenburg seine Arbeit:

*„Als Landesoberbehörde erfüllt das Landesamt für Umwelt (LfU) Fach- und Vollzugsaufgaben im Bereich Umwelt.*

*Die Abteilungen für Technischen Umweltschutz bearbeiten Genehmigungsverfahren, überwachen umweltrelevante Anlagen und bearbeiten grundsätzliche wissenschaftlich-technische Fragen des Umweltschutzes. [...]*

*Wasserbewirtschaftung, Hydrologie, Hochwasserschutz und die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union sind Aufgabenschwerpunkte der Abteilungen Wasserwirtschaft. [...]*

*Zu den Aufgaben der Abteilung Naturschutz gehört die Grundlagenarbeit in den Bereichen NATURA 2000, nationaler und internationaler Biotop- und Artenschutz sowie in der Landschaftsplanung und - entwicklung. Weiterhin werden Maßnahmen zum NATURA 2000-Programm der EU, zum Erhalt der biologischen Vielfalt durch den Schutz von Arten und Lebensräumen erarbeitet und umgesetzt sowie naturschutzfachliche Stellungnahmen in Planungs- und Genehmigungsverfahren abgegeben.*

*Die Abteilung Großschutzgebiete und Regionalentwicklung ist für das Flächenmanagement, für nachhaltige Landnutzung, Regionalentwicklung und Naturtourismus in den Nationalen Naturlandschaften Brandenburgs verantwortlich und verwaltet die drei Biosphärenreservate sowie die elf Naturparke des Landes. [...]“*

Quelle: Landesamt für Umwelt Brandenburg

<http://www.lfu.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.315655.de>

## Deutschland: Kommunalpolitik und -verwaltung

### Kommunale Umweltbehörden

Die unterste Stufe in der Gliederung des Staates bilden die Kommunen – kreisfreie Städte, Landkreise und Gemeinden. Laut Grundgesetz regeln sie alle Angelegenheiten vor Ort in eigener Verantwortung, im Rahmen der Gesetze. Unter den Aufgaben der Gemeinden sind einige Bereiche mit engem Bezug zu Umweltfragen. Ein Beispiel für eine kommunale Einrichtung, deren Arbeitsschwerpunkt Umweltfragen sind, ist das Amt für Umwelt und Grün der Stadt Duisburg.

So beschreibt das Amt für Umwelt und Grün der Stadt Duisburg seine Arbeit:

*„[...] Kommunaler Umweltschutz ist eine Grundvoraussetzung zur nachhaltigen Stadtentwicklung, die auf die Arbeits- und Wirtschaftsstruktur sowie die Lebensqualität ebenso Rücksicht nimmt wie auf die Belange der Umwelt. [...]*

*Die Stadt Duisburg ist als Kommune verpflichtet, ihren Beitrag zur Umsetzung der Umweltgesetzgebung von Bund und Land zu leisten. Ob es um Wasser, Boden, Abfall, Landschaft, Luft, Lärm oder den Klimaschutz geht, arbeiten wir eng mit anderen Umweltbehörden des Landes zusammen.[...]*

*Die Aufgaben des Amtes werden heute durch 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in zwei Abteilungen angesiedelt sind, erfüllt.*

*Abteilung Umweltschutz*

* *Projektkoordination, Umweltinformation und Planung*
* *Untere Wasserbehörde*
* *Untere Abfallwirtschaftsbehörde*
* *Untere Bodenschutzbehörde*
* *Untere Immissionsschutzbehörde*

*Abteilung Grün*

* *Landschafts- und Waldentwicklung*
* *Grünplanung und Grünflächenmanagement*
* *Untere Landschaftsbehörde“*

Quelle: Stadt Duisburg

<https://www.duisburg.de/vv/oe/dezernat-VI/31/amt_fuer_umwelt_und_gruen.php>

## Deutschland: Verbände und Nichtregierungsorganisationen

Auf allen Ebenen nehmen auch nichtstaatliche Akteure Einfluss auf die Umweltpolitik, vor allem Wirtschaftsunternehmen und –verbände, nichtstaatliche Organisationen (NGOs) und wissenschaftliche Einrichtungen.

### Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND)

Der Bund für Umwelt und Naturschutz zählt zu den bekanntesten nichtstaatlichen Akteuren in der Umweltpolitik in Deutschland. Der Verein setzt sich für mehr Umweltschutz ein.

So beschreibt der BUND seine Arbeit:

*„Der BUND arbeitet auf allen Ebenen und wird von rund 585.000 Menschen unterstützt: Bundesweit gibt es über 2.000 ehrenamtliche BUND-Gruppen, die direkt in ihrer Region die Themen anpacken, die dort wichtig sind. Pflege von Naturschutzflächen, Mobilisierung gegen Massentierhaltungsanlagen oder Aufklärungsarbeit mit Kampagnen sind dabei nur ein Teil.*

*Er engagiert sich – zum Beispiel – für eine ökologische Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel, für den Klimaschutz und den Ausbau regenerativer Energien, für den Schutz bedrohter Arten, des Waldes und des Wassers. Er ist einer der großen Umweltverbände in Deutschland.“*

*„Wir sind ein:*

* *Umwelt- und Naturschutzverband, der sich für eine nachhaltige Entwicklung auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene engagiert.*
* *Mitgliederverband mit demokratischen Entscheidungsstrukturen auf allen Ebenen, innerhalb derer das gewählte Ehrenamt die abschließenden Entscheidungen über Ziele, Strategien und Einsatz von Ressourcen des Verbandes trifft.*
* *Mitmachverband, dessen Stärke auf dem Engagement vieler Menschen gründet, die sich unterschiedlich an den Verband gebunden in einer großen Bandbreite von Projekten und inhaltlichen Arbeiten engagieren können.*
* *Professioneller Verband, der durch die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt ein hohes Maß an Kompetenz und Kontinuität in seiner Arbeit vermittelt.“*

Quelle: BUND e. V.

<https://www.bund.net/ueber-uns/>

<https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/bund/bund_leitbild_verbandsentwicklung.pdf>

### Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU)

Der Naturschutzbund Deutschland zählt zu den bekanntesten nichtstaatlichen Akteuren in der Umweltpolitik in Deutschland. Der Verein setzt sich für mehr Umweltschutz ein.

So beschreibt der NABU seine Arbeit:

*„Der NABU hat heute rund 620.000 Mitglieder und Förderer (Stand Anfang 2017, einschließlich [Landesverbände]) und ist in allen Bundesländern mit etwa 2.000 Orts-, Kreis- und Fachgruppen aktiv. [...]*

*Seit 1971 bestimmt der NABU alljährlich den „Vogel des Jahres“, der jeweils stellvertretend auf die Gefährdung und Umweltprobleme eines Lebensraumes aufmerksam machen soll. Die Aktion ist die älteste ihrer Art in Deutschland und hat mittlerweile eine Vielzahl von Nachahmern gefunden. [...]*

*Die Jugendorganisation des NABU, die Naturschutzjugend (NAJU), engagiert sich in rund 1.500 Kinder- und Jugendgruppen im Natur- und Umweltschutz. Sie ist mit rund 70.000 Mitgliedern bundesweit die größte im Naturschutz tätige Jugendorganisation. Der NABU ist deutscher Partner von BirdLife International und Mitglied im Deutschen Naturschutzring (DNR).“*

Quelle:

<https://www.nabu.de/wir-ueber-uns/was-wir-tun/00357.html>

### Der Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI)

Der Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. ist die Interessenvertretung der Industrieunternehmen in Deutschland. Er zählt zu den wichtigsten Wirtschaftsverbänden in Deutschland. Im BDI sind 36 Branchenverbände und mehr als 100.000 Unternehmen vertreten, die insgesamt 8 Millionen Beschäftigte haben. 15 Landesvertretungen vertreten die Interessen der Wirtschaft auf regionaler Ebene.

So beschreibt der BDI seine Arbeit:

*„Der BDI transportiert die Interessen der deutschen Industrie an die politisch Verantwortlichen. Damit unterstützt er die Unternehmen im globalen Wettbewerb. Er verfügt über ein weit verzweigtes Netzwerk in Deutschland und Europa, auf allen wichtigen Märkten und in internationalen Organisationen. Der BDI sorgt für die politische Flankierung internationaler Markterschließung. Und er bietet Informationen und wirtschaftspolitische Beratung für alle industrierelevanten Themen. [...]*

*Wir sind Akteur im demokratischen Prozess: Die pluralistische Demokratie funktioniert nur, wenn verschiedene Meinungen der Zivilgesellschaft in der politischen Willens- und Entscheidungsfindung artikuliert werden. [...] Die Industrie und die industrienahen Dienstleistungen verstehen sich als Teil der Gesellschaft und wollen die notwendigen gesellschaftspolitischen Diskussionen mitgestalten.*

*Wir sind Mittler zwischen Wirtschaft und Politik: Der BDI transportiert die Interessen der deutschen Industrie an die politisch Verantwortlichen in Deutschland, Europa und weltweit. Umgekehrt bewertet er aktuelle politische Entscheidungen für und mit seinen Mitgliedsverbänden. Der BDI versteht sich nicht nur als politische Interessenvertretung der deutschen Industrie, sondern darüber hinaus als Diskussionspartner und Kompetenzzentrum für den industriepolitischen Diskurs in Deutschland und Europa. [...]*

Quelle: BDI

<http://bdi.eu/der-bdi/ueber-uns/#/artikel/news/unser-mandat-unser-leitbild-unsere-aufgaben/>